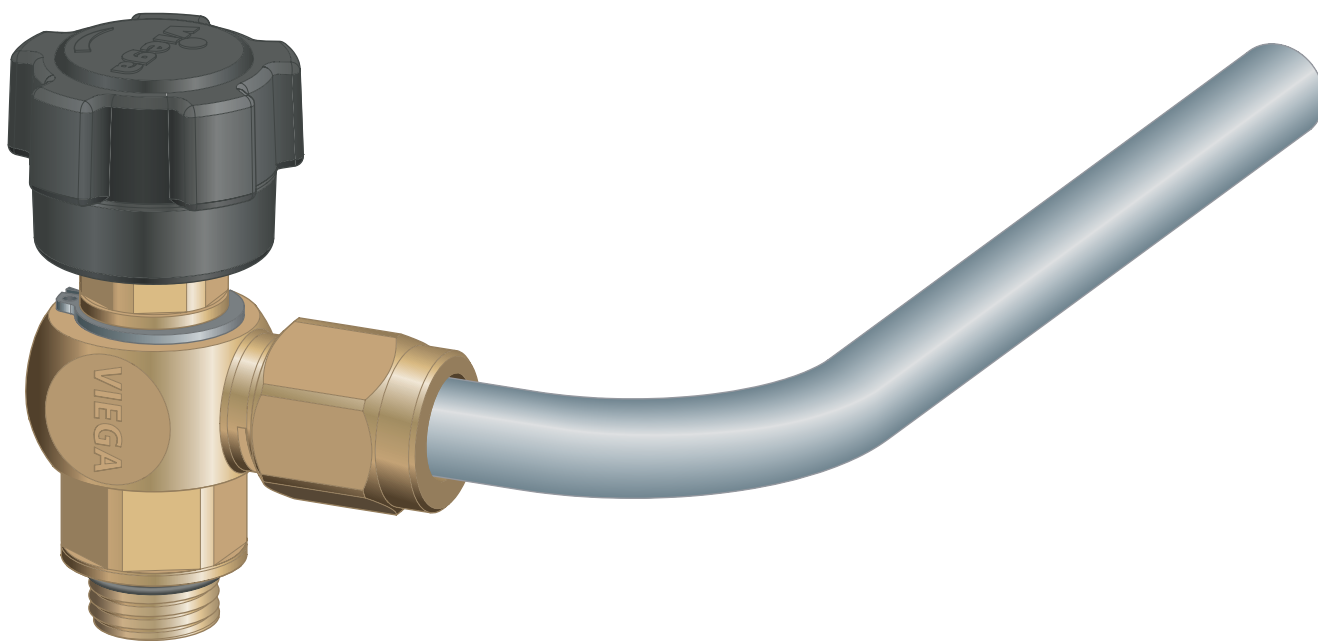


Gebrauchsanleitung

Easytop-Probenahmeventil



für die Probenahme von Trinkwasser (PWC/PWH/PWH-C) nach
TrinkwV

Modell
2223.4

Baujahr (ab)
07/2013

viega

Inhaltsverzeichnis

1	Über diese Gebrauchsanleitung	3
	1.1 Zielgruppen	3
	1.2 Kennzeichnung von Hinweisen	3
2	Produktinformation	4
	2.1 Normen und Regelwerke	4
	2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	6
	2.2.1 Einsatzbereiche	6
	2.2.2 Medien	6
	2.3 Produktbeschreibung	6
	2.3.1 Übersicht	7
	2.3.2 Gewindeverbindung	8
	2.3.3 Kompatible Bauteile	8
	2.3.4 Technische Daten	8
	2.4 Verwendungsinformationen	8
	2.4.1 Korrosion	8
	2.5 Erforderliches Zubehör	9
3	Handhabung	10
	3.1 Montageinformationen	10
	3.1.1 Montagehinweise	10
	3.1.2 Benötigtes Werkzeug	10
	3.2 Montage	11
	3.2.1 Probenahmeventil montieren	11
	3.2.2 Dichtheitsprüfung	12
	3.3 Bedienung	13
	3.3.1 Probenahme	13
	3.3.2 Beschilderung montieren	14
	3.4 Entsorgung	15

1 Über diese Gebrauchsanleitung

Für dieses Dokument bestehen Schutzrechte, weitere Informationen erhalten Sie unter viega.de/rechtshinweise.

1.1 Zielgruppen

Die Informationen in dieser Anleitung richten sich an Heizungs- und Sanitärfachkräfte bzw. an unterwiesenes Fachpersonal.

Für Personen, die nicht über die o. a. Ausbildung bzw. Qualifikation verfügen, sind Montage, Installation und ggf. Wartung dieses Produkts unzulässig. Diese Einschränkung gilt nicht für mögliche Hinweise zur Bedienung.

Der Einbau von Viega Produkten muss unter Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik und der Viega Gebrauchsanleitungen erfolgen.

1.2 Kennzeichnung von Hinweisen

Warn- und Hinweistexte sind vom übrigen Text abgesetzt und durch entsprechende Piktogramme besonders gekennzeichnet.



GEFAHR!

Warnt vor möglichen lebensgefährlichen Verletzungen.



WARNUNG!

Warnt vor möglichen schweren Verletzungen.



VORSICHT!

Warnt vor möglichen Verletzungen.



HINWEIS!

Warnt vor möglichen Sachschäden.



Zusätzliche Hinweise und Tipps.

2 Produktinformation

2.1 Normen und Regelwerke

Regelwerke aus Abschnitt: Einsatzbereiche

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DIN EN 806 Teil 1
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DIN EN 806 Teil 2
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DIN EN 806 Teil 3
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DIN EN 806 Teil 4
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DIN EN 806 Teil 5
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DIN EN 1717
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DIN 1988
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	VDI/DVGW 6023
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	Trinkwasserverordnung (TrinkwV)
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DVGW-Arbeitsblatt W 551

Regelwerke aus Abschnitt: Medien

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Eignung für Trinkwasser	Trinkwasserverordnung (TrinkwV)

Regelwerke aus Abschnitt: Produktbeschreibung

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Eignung für Trinkwasser-Installationen	Trinkwasserverordnung (TrinkwV)
Eignung für Trinkwasser-Installationen	DIN 50930-6
Anforderungen an Kunststoffkomponenten für Trinkwasser-Installationen	DVGW-Arbeitsblatt W270

Regelwerke aus Abschnitt: Übersicht

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Prüfanforderungen	DVGW-Arbeitsblatt W 579 (P)
Einsatz für regelmäßige Beprobung in öffentlichen / gewerblichen Gebäuden	DVGW-Arbeitsblatt W 551
G-Gewinde	DIN EN ISO 228-1

Regelwerke aus Abschnitt: Montagehinweise

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Platzierung der Probenahmeventile	DVGW-Arbeitsblatt W 551

Regelwerke aus Abschnitt: Dichtheitsprüfung

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Dichtheitsprüfung von Trinkwasser-Installationen	DIN EN 806 Teil 4
Dichtheitsprüfung von Trinkwasser-Installationen	ZVSHK-Merkblatt „Dichtheitsprüfungen von Trinkwasserinstallationen mit Druckluft, Inertgas oder Wasser“

Regelwerke aus Abschnitt: Wartung

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Betrieb und Wartung Trinkwasser-Installationen	DIN EN 806-5

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung



Stimmen Sie die Nutzung des Modells für andere als die beschriebenen Einsatzbereiche und Medien mit Viega ab.

2.2.1 Einsatzbereiche

Der Einsatz ist u. a. in folgenden Bereichen möglich:

- Trinkwasser-Installationen
- Industrieanlagen

Für Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen die allgemein anerkannten Regeln der Technik und geltende Richtlinien beachten, siehe ↪ „Regelwerke aus Abschnitt: Einsatzbereiche“ auf Seite 4.

2.2.2 Medien

Das Modell ist u. a. für folgende Medien geeignet:

- Trinkwasser ohne Einschränkung nach geltenden Richtlinien, siehe ↪ „Regelwerke aus Abschnitt: Medien“ auf Seite 5
- maximale Chlorid-Konzentration 250 mg/l nach geltenden Richtlinien, siehe ↪ „Regelwerke aus Abschnitt: Medien“ auf Seite 5

2.3 Produktbeschreibung

Easytop-Systemarmaturen sind gemäß geltender Richtlinien für alle Trinkwässer einsetzbar und DVGW-zertifiziert, siehe ↪ „Regelwerke aus Abschnitt: Produktbeschreibung“ auf Seite 5. Ihre Kunststoffkomponenten entsprechen der KTW-Empfehlung und den Anforderungen geltender Richtlinien.

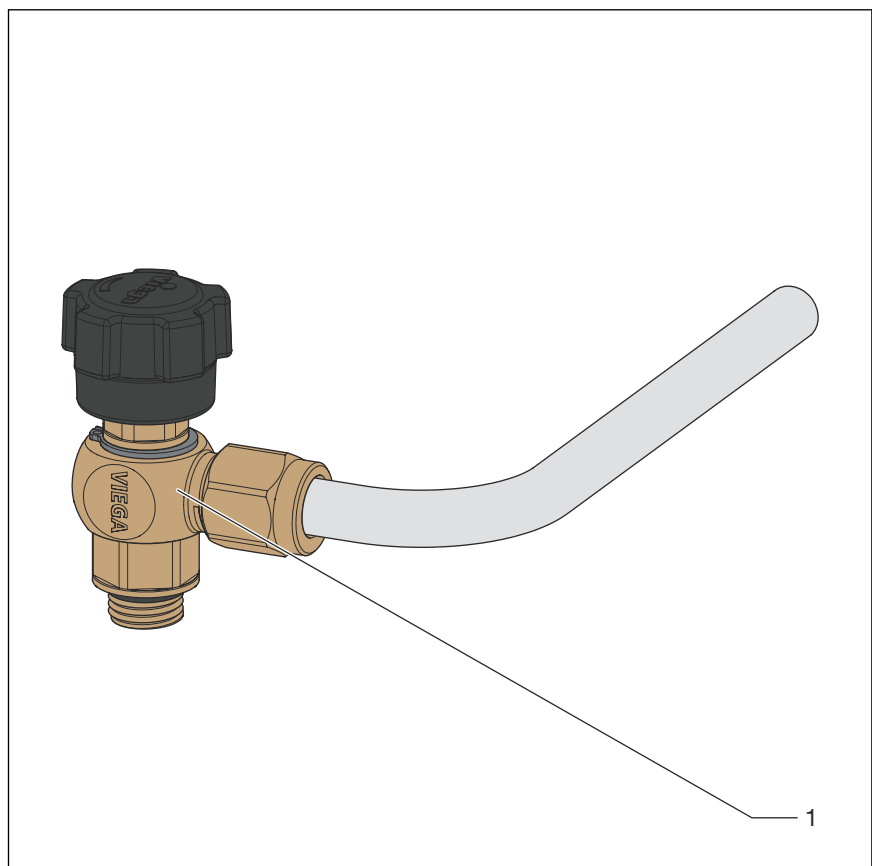
2.3.1 Übersicht



Die Easytop-Probenahmeventile entsprechen den Prüfanforderungen geltender Richtlinien und sind für die regelmäßige Beprobung in öffentlichen / gewerblichen Gebäuden einsetzbar, siehe ☞ „Regelwerke aus Abschnitt: Übersicht“ auf Seite 5.



Die Easytop-Systemarmaturen entsprechen den Prüfanforderungen geltender Richtlinien, siehe ☞ „Regelwerke aus Abschnitt: Übersicht“ auf Seite 5.
Schallschutz $L_{ap} \leq 20$ dB(A)



1 - Betätigungseinheit

Das einteilige Probenahmeventil verbleibt dauerhaft in der Trinkwasser-Installation.

Das Modell ist folgendermaßen ausgestattet:

- Probenahmeventil aus Rotguss/Siliziumbronze
- Auslaufrohr aus Stahl, nichtrostend, drehbar, abflammbar
- abziehbares Handrad
- G-Gewinde nach geltenden Richtlinien, siehe ☞ „Regelwerke aus Abschnitt: Übersicht“ auf Seite 5

Das Modell ist in folgender Dimension verfügbar: G 1/4.

Für den Einsatz in G $\frac{3}{8}$ Innengewinden steht Modell 2223.5 (Easytop-Übergangsnippel) zur Verfügung. Der Easytop-Übergangsnippel ist mittels Teflon®-Dichtung voreingedichtet.

2.3.2 Gewindeverbindung

Das Probenahmeventil ist selbstdichtend.

- G $\frac{1}{4}$ mit O-Ring

2.3.3 Kompatible Bauteile

Wir empfehlen, das Modell mit Easytop-Armaturen zu verwenden.

Wenden Sie sich mit Fragen zu diesem Thema auch an das Viega Service Center.

2.3.4 Technische Daten

Beachten Sie für die Installation des Modells folgende Betriebsbedingungen:

Betriebstemperatur [T _{max}]	90 °C
Betriebsdruck [P _{max}]	1,6 MPa (16 bar)

2.4 Verwendungsinformationen

2.4.1 Korrosion

Frei verlegte Rohrleitungen und Armaturen in Räumen benötigen im Normalfall keinen äußeren Korrosionsschutz.

Ausnahmen bestehen in folgenden Fällen:

- Kontakt zu aggressiven Baustoffen, wie nitrit- oder ammoniumhaltigen Materialien
- in aggressiver Umgebung



Das einteilige Easytop-Probenahmeventil aus Rotguss/Siliziumbronze ist für alle Trinkwässer einsetzbar.

Die Chlorid-Konzentration im Medium darf einen Maximalwert von 250 mg/l nicht überschreiten.

Bei diesem Chlorid handelt es sich nicht um ein Desinfektionsmittel, sondern um einen Bestandteil des Meer- und Kochsalzes (Natriumchlorid).


2.5 Erforderliches Zubehör

Für die Montage des Modells mit einem G $\frac{3}{8}$ -Innengewinde ist ein Übergangsnippel (Modell 2223.5) erforderlich.

3 Handhabung

3.1 Montageinformationen

3.1.1 Montagehinweise

Die Platzierung der Probenahmeventile sollte nach den Vorschlägen geltender Richtlinien erfolgen, wobei vorhandene Prüf- oder Entleerungsöffnungen an Armaturen genutzt werden können, siehe  *Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 4.*

Das Probenahmeventil kann durch mehrere Drehachsen an nahezu allen Stellen einer Anlage montiert werden:

- Auslaufrohr 360° drehbar
- Grundkörper an der Betätigungseinheit 360° drehbar

Systemkomponenten prüfen



Nehmen Sie das Modell erst unmittelbar vor der Verwendung aus der Verpackung.

Durch Transport und Lagerung können Systemkomponenten ggf. beschädigt worden sein.

- Alle Teile prüfen.
- Beschädigte Komponenten austauschen.
- Beschädigte Komponenten nicht reparieren.
- Verschmutzte Komponenten dürfen nicht installiert werden.

3.1.2 Benötigtes Werkzeug

Für die Montage des Modells werden folgende Werkzeuge benötigt:

- Innensechskantschlüssel (SW 5) für Entleerungsstopfen an den Easytop-Armaturen
- Maulschlüssel (SW 17) und gegebenenfalls (SW 19) für Übergangsnippel

3.2 Montage

3.2.1 Probenahmeventil montieren

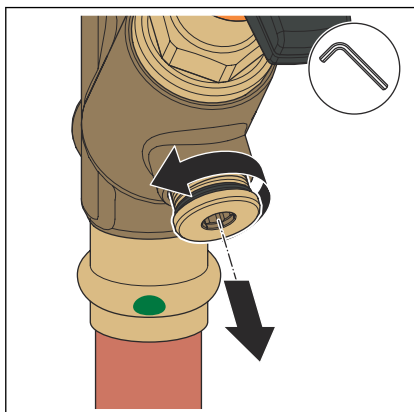
Probenahmeventil in ein G ¼-Innengewinde montieren



Nach der Erstmontage muss eine Dichtheits- und Funktionsprüfung durchgeführt werden.

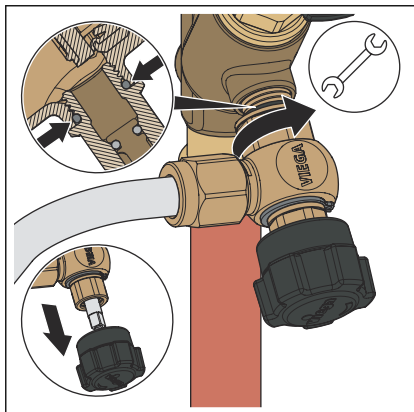
Vor der Montage des Probenahmenventils sicherstellen, dass die Anlage drucklos ist.

- Den Entleerungsstutzen mit einem Innensechskantschlüssel (SW 5) herausdrehen.



- Das Probenahmeventil mit einem Maulschlüssel (SW 17) eindrehen.

INFO! Bei schlechter Zugänglichkeit kann das Handrad entnommen werden. Dadurch steht eine zusätzliche Schlüsselfläche (SW 14) zur Verfügung.

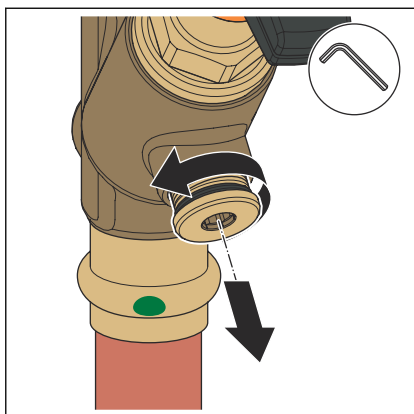


Probenahmeventil in ein G ¾-Innengewinde montieren

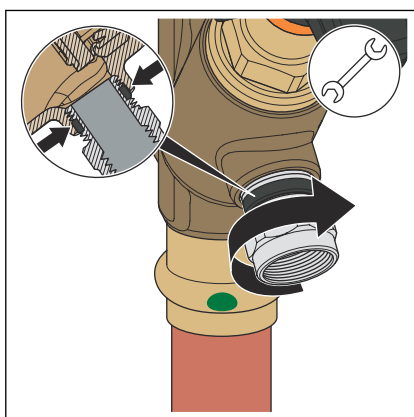


Führen Sie nach der Erstmontage eine Dichtheits- und Funktionsprüfung durch.

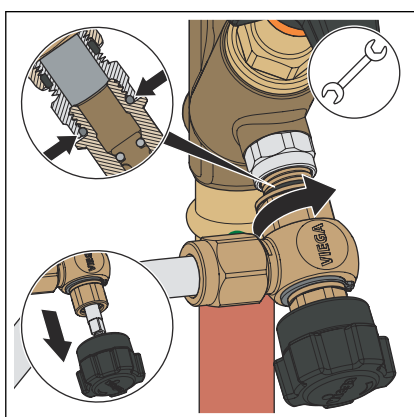
Vor der Montage des Probenahmenventils sicherstellen, dass die Anlage drucklos ist.



- Den Entleerungsstopfen mit einem Innensechskantschlüssel (SW 5) herausdrehen.



- Den Übergangsnippel mit einem Maulschlüssel (SW 19) eindrehen.
INFO! Schrauben Sie die Teflon®-Dichtung komplett ein.



- Das Probenahmeventil mit einem Maulschlüssel (SW 17) eindrehen.
INFO! Bei schlechter Zugänglichkeit kann das Handrad entnommen werden. Dadurch steht eine zusätzliche Schlüsselfläche (SW 14) zur Verfügung.

3.2.2 Dichtheitsprüfung

Diese Prüfung an der fertig gestellten, jedoch noch nicht verdeckten Anlage durchführen.

Die allgemein anerkannten Regeln der Technik und geltende Richtlinien beachten, siehe ☞ „Regelwerke aus Abschnitt: Dichtheitsprüfung“ auf Seite 5.

Das Ergebnis dokumentieren.

3.3 Bedienung

3.3.1 Probenahme

Auslaufrohr desinfizieren



Desinfizieren bzw. sterilisieren Sie das Auslaufrohr vor jeder Probenahme.

Das Probenahmeventil kann auch bei demontiertem Handrad mit einem Entlüftungsschlüssel bedient werden.

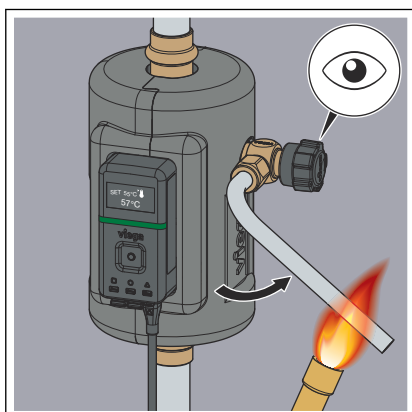
- Das Auslaufrohr thermisch oder chemisch desinfizieren bzw. sterilisieren, z. B. beflammen.

Im Folgenden wird die thermische Desinfektion beispielhaft anhand des Probenahmeventils an einem Zirkulationsregulierventil erklärt.



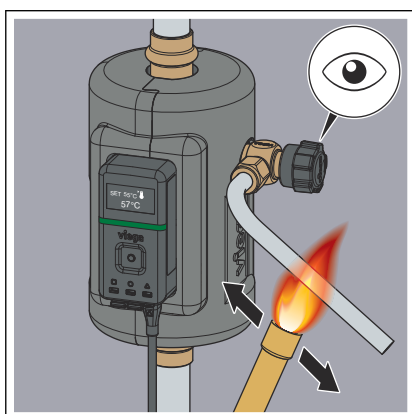
HINWEIS!

Demontieren Sie in ungünstiger Einbausituation das Handrad gegebenenfalls vor der Beflammung.



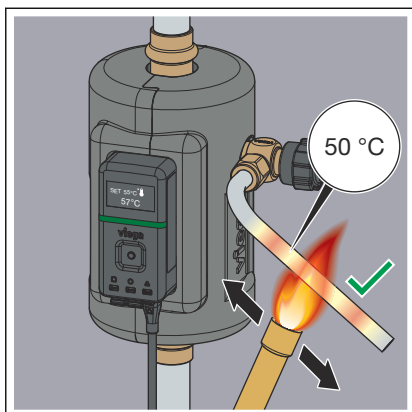
HINWEIS! Ein direkter Kontakt der Flamme mit dem elektronischen Zirkulationsregulierungsventil und der Dämmschale führen zu Schäden. Die Flamme nicht in die Richtung des Ventils richten.

- Das Auslaufrohr von dem elektronischen Zirkulationsregulierventil und der Dämmschale wegdrehen.
- Mit einem Standardbrenner (Butan / Propanbrenner / Lötflamme) das Auslaufrohr vorsichtig erhitzen.

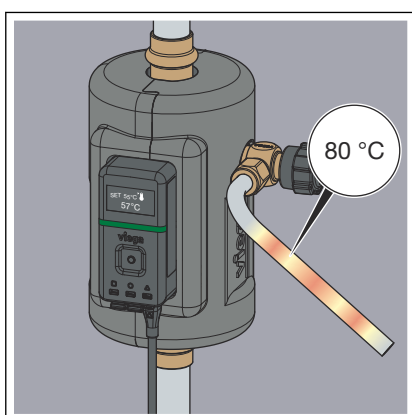


VORSICHT! Verbrennungsgefahr durch Flamme und heiße Oberflächen. Heiße Oberflächen und offene Flamme nicht berühren oder mit entflammaren Gegenständen in Berührung bringen.

- Für eine gleichmäßige Erwärmung des Auslaufrohrs, die Flamme zwischen der Rohrbiegung und des Auslaufs in beide Richtungen entlangführen.

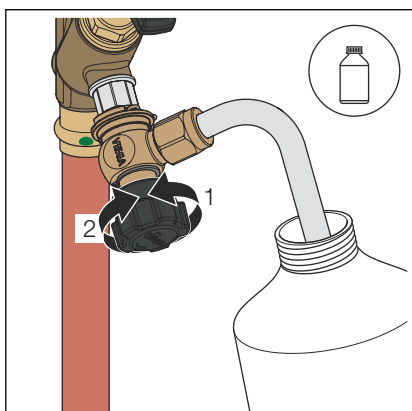


- Das Rohr gleichmäßig erwärmen. Bei einer gleichmäßigen Erwärmung des Auslaufrohrs und sorgsam geführter Flamme besteht keine Gefahr, dass das Ventil beschädigt wird.



- Das Auslaufrohr soll eine Temperatur von ca. 80 °C erreichen. Bei einer gleichmäßigen Führung der Flamme entlang des Rohrs ist nach ca. 20–30 Sekunden eine Temperatur von ca. 80 °C mit einem Standardbrenner erreicht.
- Unmittelbar nach dem Abflammen und Öffnen des Probenahmeventils sollte ein zischendes Geräusch hörbar sein.

Probe nehmen



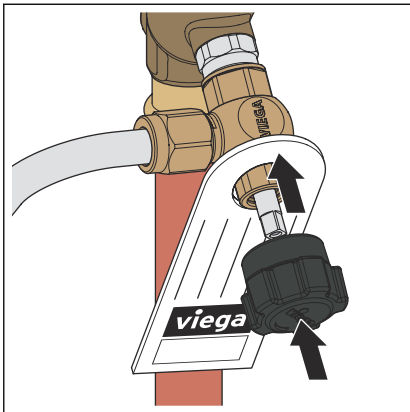
- Das Ventil mit dem Handrad öffnen und eine Wasserprobe nehmen.
- Das Ventil nach der Probenahme mit dem Handrad wieder schließen.

3.3.2 Beschilderung montieren



Probenahmestellen müssen gemäß geltenden Richtlinien verwechslungssicher gekennzeichnet sein, siehe *Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 4.*

Die Beschilderung (beschreibbar) kann hinter dem Handrad montiert werden.



- Das Handrad der Betätigungseinheit abziehen.
- Die Beschilderung einhängen.
- Das Handrad wieder aufstecken.

3.4 Entsorgung

Produkt und Verpackung in die jeweiligen Materialgruppen (z. B. Papier, Metalle, Kunststoffe oder Nichteisenmetalle) trennen und gemäß der national gültigen Gesetzgebung entsorgen.



Viega GmbH & Co. KG
service-technik@viega.de
viega.de

DE • 2023-01 • VPN220339

